

Dr. <sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.808.605

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8625/J-NR/2021

Wien, am 17. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. November 2021 unter der Nr. **8625/J-NR/2021** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „seit mehr als zwei Jahren wird die Ermöglichung der Schwerarbeiterregelung für Justizwachebeamte hinausgeschoben“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 14:**

- 1. *Sind Verhandlungen betreffend Ermöglichung der Schwerarbeiterregelung analog der Sicherheitswache der Polizei für die Justizwache zwischen dem BMKÖS, BMJ und der GD in der Zwischenzeit abgeschlossen?*
  - a. *Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
  - c. *Wenn nein, woran liegt es, dass diese Verhandlungen immer noch nicht abgeschlossen sind?*
- 2. *Steht schon fest wieviel Zeit die Verhandlungen noch in Anspruch nehmen werden?*
- 3. *Was ist seit der letzten Anfrage 6330/J vom 16.4.2021 bis zur Beantwortung dieser Anfrage dahingehend passiert?*
- 4. *Wurden schon rechtliche Rahmenbedingungen bzw. Voraussetzungen erarbeitet?*

- a. Wenn ja, wird diese Erarbeitung auch der Personalvertretung zur Verfügung gestellt?
- 5. Wird es einen Zwischenbericht geben, der den Mitgliedern des Sozial-, Gesundheits- und Justizausschusses übermittelt wird?
  - a. Wenn ja, wann?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 6. Mit wem in der Bundesregierung haben Sie ebenfalls Verhandlungen aufgenommen?
- 7. Haben Sie diesen breit unterstützten Entschließungsantrag auch im Ministerrat besprochen?
  - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
  - c. Wenn nein, wann werden Sie diesen Entschließungsantrag im Ministerrat besprechen?
- 8. Wurden auch mit dem Finanzminister darüber Gespräche oder Verhandlungen geführt?
  - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 9. Bis wann soll den Justizwachebeamten der Zugang zur Schwerarbeiterregelung, analog der Sicherheitswache der Polizei, ermöglicht werden?
- 10. Wird es beim Zugang zur Schwerarbeiterregelung für Justizwachebeamte Abstufungen nach geleisteten Schicht und Wechseldienst, Nachdienste, Sonn- und Feiertagdienste, die Großteils im Exekutivdienst geleistet werden, geben?
- 11. Ist zu erwarten das Justizwachebeamte nach Einführung der Schwerarbeiterregelung vermehrt in den Ruhestand gehen werden?
- 12. Mit wie vielen Beamten, die in den Ruhestand gehen, rechnet das BMJ nach Einführung der Schwerarbeiterregelung?
- 13. Haben Sie seit Juni 2019 bis heute dahingehende Vorkehrungen getroffen?
  - a. Wenn ja, welche?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 14. Sie verweisen in ihrer Anfragebeantwortung 6269/AB darauf, dass 369 Neuaufnahmen seit Juni 2019 im Justizwachdienst erfolgt sind. Sind das schon die Vorkehrungen, um die Antritte in den Ruhestand kompensieren zu können?
  - a. Wenn ja, wird das ausreichend sein?
  - b. Wenn ja, wie viele Neuaufnahmen werden noch erfolgen?
  - c. Wenn ja, sind dafür budgetäre Vorkehrungen getroffen?
  - d. Wenn nein, wann werden dann Neuaufnahmen erfolgen, um die Antritte in den Ruhestand kompensieren zu können?

Ich kann mitteilen, dass bereits ein Verordnungsentwurf für eine Neuregelung der Verordnung über besonders belastende Berufstätigkeiten (BGBl. II Nr. 105/2006) unter Einbeziehung der Justizwachebediensteten mit Inkrafttretensdatum vom 1. Jänner 2023 vorliegt, der sich aktuell in der politischen Koordinierung befindet.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.

